

Pressemitteilung

20.09.2016

Chancengerechtes Aufwachsen in Deutschland

ein Beitrag von DPSG und SkF zur aktuellen SINUS-Studie

Neuss/ Dortmund, 20.09.2016. Anlässlich des heutigen Weltkindertages veröffentlichen die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) auf Grundlage ihres gemeinsamen Projektes Thesen zum chancengerechten Aufwachsen in Deutschland. Die SINUS Studie 2016 zeigt Unterschiede in den Lebenswelten von Jugendlichen in Deutschland auf. Die Zugehörigkeit zu einem Milieu bestimmt grundlegend Wertorientierung, Lebensstil und Einstellungen. Dies birgt die Gefahr, dass sich Benachteiligungen und geringere Bildungschancen manifestieren. Seit zwei Jahren arbeiten die DPSG und der SkF eng zusammen, um bessere inklusive Zugänge zur Jugendverbandsarbeit als eine Bildungschance für alle Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. In fünf Thesen stellen die beiden Verbände die Notwendigkeit vor, Kinder und Jugendliche verschiedener Lebenswelten zusammenzubringen.

SkF und DPSG sind davon überzeugt, dass Jugendverbände Orte des gemeinsamen Aufwachsens für alle Kinder und Jugendlichen sein können – unabhängig von der Lebenswelt. Nach ihrer Auffassung müssen Unterschiede in den Lebenswelten Jugendliche nicht voneinander trennen. Sie bieten Potentiale, um voneinander zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Dazu braucht es Orte der Begegnung und des gemeinsamen Aufwachsens. Jugendverbandsarbeit als eine wichtige Akteurin der non-formalen Bildung bietet dazu Möglichkeiten. In Partnerschaft mit Einrichtungen der Erziehungshilfe kann die Jugendverbandsarbeit sich Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Lebenswelten öffnen.

Die positive Gestaltung von Gesellschaft ist abhängig von gutem Kontakt zwischen den Menschen. Dort wo Kontaktarmut herrscht entstehen die meisten Vorurteile und Rassismen. Gesellschaftliche Gruppen - und gerade Kinder und Jugendliche – an vielen verschiedenen Stellen zusammenzubringen, wird in der Summe helfen, Kontakte herzustellen und die Gesellschaft zusammenführen. Jugend ist der Motor unseres Zusammenlebens, und die Diversität der Jugend ist eine großartige Chance für eine plurale und offene Gesellschaft.

Die fünf Thesen im Wortlaut finden Sie in der Anlage.

„gemeinsam unterwegs“ ist ein Projekt zur Inklusion von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Stämme der DPSG. Seit zwei Jahren arbeiten SkF und DPSG eng zusammen um neue Zugänge zu Jugendverbänden zu erschließen und so ein gemeinsames Aufwachsen zu unterstützen. Das Projekt wird durch die BAG KJS mit Mitteln des BMFSFJ gefördert.

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 143 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) bietet bundesweit rund 95.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr als ein Abenteuer. Der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland versteht sich als Erziehungsverband – die Mitglieder lernen, aufrichtig und engagiert ihr Leben und ihr Umfeld zu gestalten.

Nadine Mersch
Stabsstelle Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund,
Tel. 0231 557026-25, E-Mail: mersch@skf-zentrale.de

Lara Mohn
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Bundesamt e.V.
Martinstr. 2, 41427 Neuss,
Tel. 02131-46 99 30, E-Mail: lara.mohn@dpsg.de